

## „Land der Ideen“

IdeenPark Höchst

Tag der offenen Tür am 23. September



Deutschland, „Land der Ideen“. Im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“ wurde der Industriepark Höchst ausgezeichnet.

Stellvertretend für die über 80 Standortgesellschaften luden die Unternehmen Sanofi-Aventis, Clariant und Infraser Höchst am 7. Juni 2006 hundert Gäste zu einem exklusiven Besuchertag in den Industriepark Höchst ein, um ihnen bei einer Reise durch den „IdeenPark Höchst“ beispielhaft den Ideenreichtum und die Innovationskraft des leistungsfähigen Forschungs- und Produktionsstandortes vorzu-

stellen: Mikroreaktionstechnik, „Insulin-City“ und das Wasserstoffzentrum stehen für das kreative Netzwerk am Standort. Eine zusätzliche Möglichkeit zum direkten Kennenlernen des Industrieparks Höchst und seiner Unternehmen bietet in diesem Jahr der Tag der offenen Tür am 23. September. Unter dem Motto „IdeenPark – Zukunft erleben“ können Besucher Betriebe besichtigen und Rundfahrten mit der historischen Eisenbahn unternehmen. Es gibt ein buntes Bühnenprogramm für Kinder und Erwachsene, Chemie für Kinder, Gewinnspiele und vieles mehr. Einlass von 10 bis 16 Uhr und nur mit amtlichem Lichtbildausweis. Das ausführliche Programm gibt es im Internet.

[www.ihr-nachbar.de/tagderoffentuer](http://www.ihr-nachbar.de/tagderoffentuer)



## Veranstaltungen

2006

- 23. September 2006** Tag der offenen Tür, Industriepark Höchst  
10 bis 16 Uhr
- 3.-5. Oktober 2006** CPhI in Paris
- 23.-25. Oktober 2006** Expo Real in München
- 24.-27. Oktober 2006** Entsorga Enteco in Köln
- 14. November 2006** 4. Gefahrgut-Symposium Rhein-Main in Frankfurt am Main
- 21.-22. November 2006** „Integriertes Notfall- und Krisenmanagement“, Industriepark Höchst
- 5. Dezember 2006** Verleihung des STEP Award, Industriepark Höchst

[www.infraserv.com/messetermine](http://www.infraserv.com/messetermine)

## STEP Award

100.000 Euro für Wachstumsfirmen

Wettbewerb für wachsende Unternehmen



Die schnelle Verfügbarkeit von Fläche und Infrastruktur ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für wachsende Unternehmen. Der „STEP Award“, ein von Infraser Höchst gemeinsam mit dem F.A.Z.-Institut initiiertes Wettbewerb, bietet dem Preisträger die Möglichkeit, für einen Zeitraum von zwei Jahren Labor- und Büroflächen im Industriepark Höchst mietzahlungsfrei zu nutzen. Außerdem erhält der Preisträger einen Geldpreis in Höhe von 50.000 Euro sowie ein umfangreiches Servicepaket im gleichen Wert. Dazu gehören Leistungen von der Patentrecherche, einer umfangreichen Beratung im Hinblick auf Unternehmensstrategie, Finanzen, Logistik und Dokumentenmanagement über die Teilnahme an Rechts- und Kommunikationsseminaren, die Nutzung von technischen Werkstätten bis zur Einbindung in Unternehmer-Netzwerke. Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus den Branchen

Pharma, Chemie, Life Science, Bio-/Nanotechnologie und Materialwirtschaft. Die Resonanz war in der ersten Bewerbungsphase sehr groß – nach dem Einsendeschluss werden nun aus den Einreichungen die potenziellen Finalisten nominiert. Eine Jury unabhängiger Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft entscheidet über die Preisvergabe. Die Preisverleihung wird im Dezember 2006 stattfinden.

Weitere Informationen:  
F.A.Z.-Institut GmbH  
Thorsten Würschinger  
Telefon: +49 69 - 75 91 2194  
Fax: +49 69 - 75 91 23 01  
E-Mail: [t.wuerschinger@faz-institut.de](mailto:t.wuerschinger@faz-institut.de)

[www.step-award.de](http://www.step-award.de)



### Impressum

Herausgeber:  
Infraser GmbH & Co. Höchst KG  
Dr. Andreas Brockmeyer  
Standortansiedlung  
65926 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 305-46300  
Fax: +49 69 305-29029  
E-Mail: [andreas.brockmeyer@infraserv.com](mailto:andreas.brockmeyer@infraserv.com)

Koordination:  
Sonja Petermann  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 69 305-14500  
Fax: +49 69 305-98 14500  
E-Mail: [sonja.petermann@infraserv.com](mailto:sonja.petermann@infraserv.com)

Redaktion:  
Mathias Stühler  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 69 305-82750  
Fax: +49 69 305-98 82750  
E-Mail: [mathias.stuehler@infraserv.com](mailto:mathias.stuehler@infraserv.com)

Weitere Informationen können Sie per Fax (+49 69 305-29029) oder E-Mail ([sitemarketing@infraserv.com](mailto:sitemarketing@infraserv.com)) anfordern.  
[www.infraserv.com](http://www.infraserv.com)  
[www.industriepark-hoechst.com](http://www.industriepark-hoechst.com)

# complete

2-2006 Newsletter

Industriepark Höchst

managed by Infraser Höchst

## Editorial

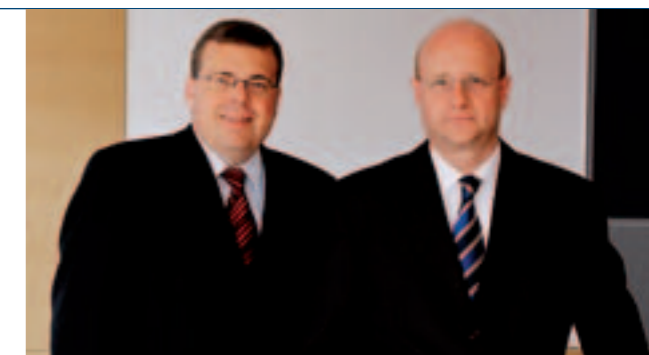
Optimale Rahmenbedingungen  
für innovative Unternehmen aller Größen

Die Entwicklung innovativer Technologien  
hat am Standort Tradition

Zukunftsweisende Energietechnologien sind komplexe Herausforderungen. Der Industriepark Höchst bietet innovative Antworten. Infraser Höchst optimiert als Standortbetreiber kontinuierlich die Energieversorgungskonzepte. Es werden verstärkt Ressourcen schonende Energieträger für eine wettbewerbsfähige Strom- und Dampfproduktion am Standort genutzt. Zu diesem Zweck baut Infraser Höchst eine Co-Fermentationsanlage, die Klärschlämme und organische Abfälle für die Biogas Gewinnung

verwertet. Zur Nutzung des umweltfreundlichen Energieträgers Wasserstoff, der am Standort als Nebenprodukt bei der Produktion anfällt, entsteht zur Zeit am südlichen Rand des Industrieparks eine Wasserstoff-tankstelle für von Brennstoffzellen betriebene Fahrzeuge. In der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sind mehrere Unternehmen am Standort aktiv.

Wir freuen uns, dass der Industriepark Höchst nicht zuletzt wegen seines Ideen-



Dr. Roland Mohr, Jürgen Vormann  
Geschäftsführer Infraser Höchst

reichtums im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“ als Innovationsstandort ausgezeichnet wurde. Über 100 geladene Gäste hatten im Juni bei einer Reise durch den „IdeenPark Höchst“ die Gelegenheit sich von der Vielfalt und Modernität dieses Standorts zu überzeugen.

Eine zusätzliche Möglichkeit zum direkten Kontakt mit dem Industriepark Höchst, seinen Unternehmen, Produkten und Mitarbeitern bietet der Tag der offenen Tür am 23. September. Wir würden uns freuen, Sie bei dieser oder einer anderen Gelegenheit im Industriepark Höchst begrüßen zu können. Herzlich willkommen!

## Unternehmensporträt

Neue Fertigungsanlage für Insulin-Pens

Grundsteinlegung für 150-Millionen-Euro-Projekt

Insulin-Pens erleichtern Diabetikern – im Vergleich zu Spritzen – die richtig dosierte Verabreichung des lebens-

wichtigen Hormons. Um der wachsenden Nachfrage nach den Pens, die das Aussehen von Kugelschreibern haben, gerecht zu werden, investiert Sanofi-Aventis 150 Millionen Euro in eine neue Produktionsstätte, für die der Grundstein im Juni gelegt wurde. Das Hormon Insulin für die Injektionslösungen produziert das Pharmaunternehmen in seinen Anlagen im Industriepark Höchst. Alle Stufen der Insulinproduktion hat Sanofi-Aventis hier vereinigt: In der „Insulin-City“ entwickeln Forscher neue An-

sätze, Diabetes besser und nachhaltiger zu behandeln. Mit dem Bau einer 280 Millionen Euro teuren Produktionsanlage für Insulin realisierte Sanofi-Aventis das größte Projekt in der Geschichte des Standorts, der damit einer der weltweit größten Insulin-Produktionsstandorte ist. Neben den Pens werden Insulin-Präparate für verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Verabreichungsformen hergestellt. Gebrauchsfertig befüllt werden die Pens in den neu entstehenden Anlagen im Süden des Industrieparks, in unmittelbarer Nähe zum Arzneimittel-Distributionszentrum von Sanofi-Aventis, mit dem sie über eine Transportbrücke verbunden sein

werden. So können die Pens auf direktem Weg in alle Welt verschickt werden. Mit den hochautomatisierten Montagelinien wird auch die Pen-Forschung und -Entwicklung und die Qualitätssicherung in einem Gebäude vereint sein. Die neue Anlage soll Ende 2007 vollständig in Betrieb genommen werden. Zusätzlich entsteht ein Lager mit 15.000 Palettenplätzen für Komponenten, Packmittel und teilgefertigte Ware. Allein im vergangenen Jahr investierte Sanofi-Aventis insgesamt beeindruckende 200 Millionen Euro in den Industriepark Höchst – ein Bekenntnis zur strategischen Bedeutung des Standortes.

[www.sanofi-aventis.com](http://www.sanofi-aventis.com)



# Neu am Standort

Newsletter  
2-2006

## Co-Fermentationsanlage

Umweltfreundliche Energieerzeugung

### Aus Klärschlamm werden Biogas und Strom

Ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für einen Industriestandort ist eine effiziente und zuverlässige Energieversorgung. Unternehmen der energieintensiven Prozessindustrie können im internationalen Wettbewerb nur bestehen, wenn auch die Energiepreise dem internationalen Vergleich standhalten. Der Nutzung erneuerbarer Energien und der Verwertung geeigneter Abfallstoffe zur

Energiegewinnung kommt dabei eine steigende Bedeutung zu. InfraserV Höchst errichtet deshalb im Industriepark Höchst eine Co-Fermentationsanlage. In der Anlage, die im dritten Quartal 2007 in Betrieb gehen soll, werden die organischen Inhaltsstoffe von Klärschlämmen und organischen Abfällen zu Biogas umgewandelt. Auf diese Weise sollen rund 30.000 Kubikmeter Biogas täglich produziert

werden, die in einem Blockheizkraftwerk in 4 Megawatt Strom und Wärme umgewandelt werden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 15 Millionen Euro. Der Einsatz des Verfahrens an einem Industriestandort ist neu, da die hier anfallenden Klärschlämme bislang für die anaerobe Vergärung und die Biogas-Produktion wenig geeignet waren. Im Industriepark Höchst hat sich die Zusammensetzung der Klärschlämme in den vergangenen Jahren allerdings geändert: Durch die Modernisierung der Abwasserreinigungs-

und Vorbehandlungsanlagen sowie durch eine veränderte Abwasserzusammensetzung. Die Co-Fermentationsanlage beschreitet neue Wege der regenerativen Energieerzeugung und erhöht die Attraktivität des Industrieparks als Produktionsstandort. Das innovative Energie- und Entsorgungskonzept gewährleistet damit auch langfristig die Ver- und Entsorgung für die Standortgesellschaften zu international wettbewerbsfähigen Preisen.

[www.infraserv.de](http://www.infraserv.de)

## Wasserstofftankstelle

Region ohne Emissionen

### Neue Wasserstoff-Tankstelle für Brennstoffzellen-Fahrzeuge

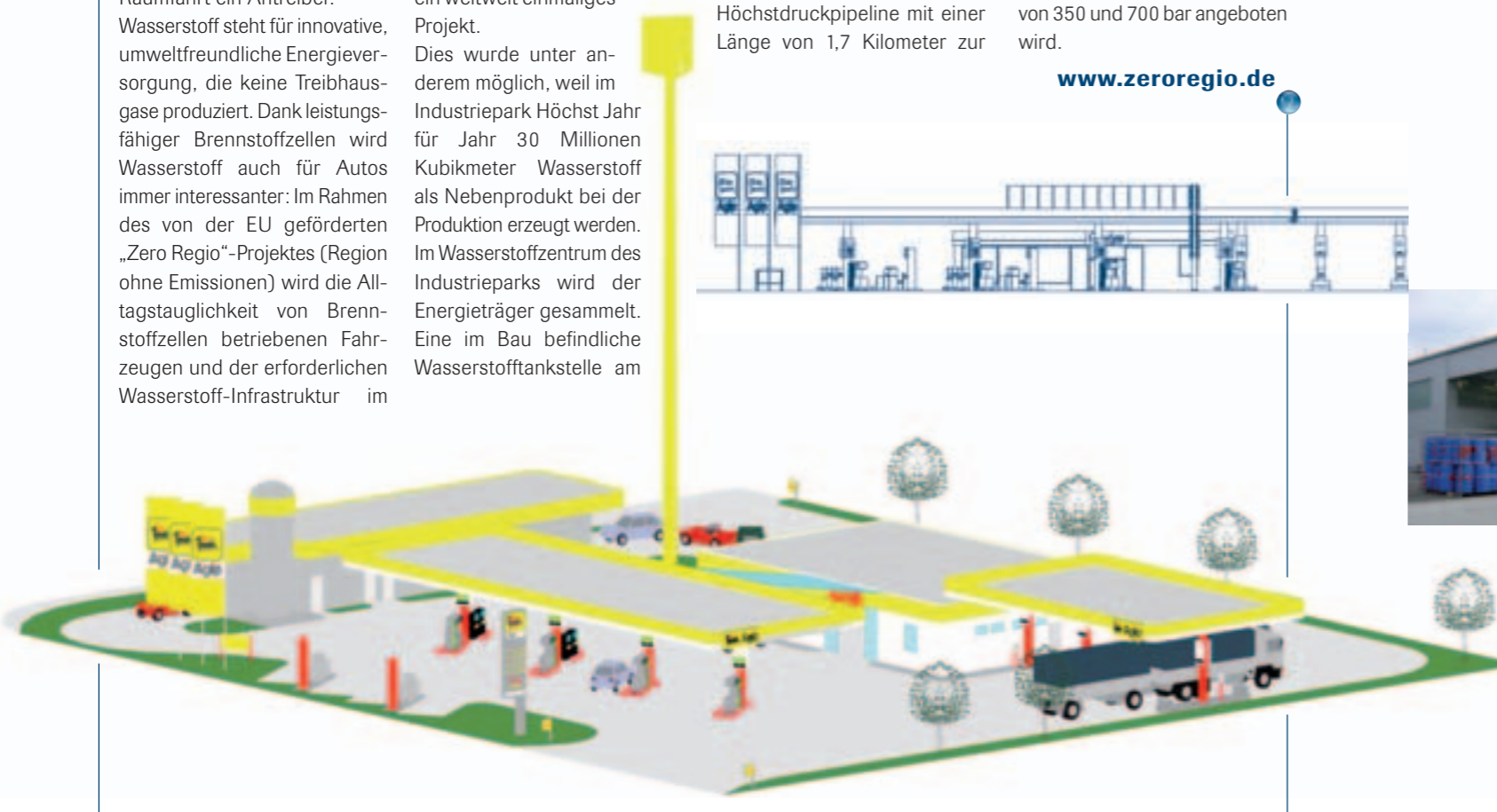
Wasserstoff ist nicht nur in der Raumfahrt ein Antrieber. Wasserstoff steht für innovative, umweltfreundliche Energieversorgung, die keine Treibhausgase produziert. Dank leistungsfähiger Brennstoffzellen wird Wasserstoff auch für Autos immer interessanter: Im Rahmen des von der EU geförderten „Zero Regio“-Projektes (Region ohne Emissionen) wird die Alltagstauglichkeit von Brennstoffzellen betriebenen Fahrzeugen und der erforderlichen Wasserstoff-Infrastruktur im

Rhein-Main-Gebiet getestet – ein weltweit einmaliges Projekt. Dies wurde unter anderem möglich, weil im Industriepark Höchst Jahr für Jahr 30 Millionen Kubikmeter Wasserstoff als Nebenprodukt bei der Produktion erzeugt werden. Im Wasserstoffzentrum des Industrieparks wird der Energieträger gesammelt. Eine im Bau befindliche Wasserstofftankstelle am

südlichen Rand des Industrieparks Höchst wird die Fahrzeuge versorgen. Voraussetzung für die Belieferung der Tankstelle ist die sehr hohe Verdichtung des Wasserstoffs auf 900 bar im Wasserstoffzentrum und der Bau einer Höchstdruckpipeline mit einer Länge von 1,7 Kilometer zur

Wasserstofftankstelle. An der Multikraftstoff-Tankstelle können Autofahrer ab November neben Benzin, Diesel, Biodiesel, Erdgas und Flüssiggas auch den Wasserstoff tanken, der sowohl flüssig als auch gasförmig und mit Betankungsdrücken von 350 und 700 bar angeboten wird.

[www.zeroregio.de](http://www.zeroregio.de)



Newsletter  
2-2006

# Nachrichten

## Interview

Burkhard Welther, Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Operative Logistik Deutschland

### Neuer Logistikvertrag zwischen Clariant und InfraserV Logistics

Das Spezialitätenchemie-Unternehmen verlängert seine Zusammenarbeit mit InfraserV Logistics bis 2010. Im Industriepark Höchst und weiteren Clariant-Standorten in Deutschland übernimmt die Tochtergesellschaft von InfraserV Höchst umfassende Logistik-Leistungen.

**Welche Bedeutung hat der Standort Industriepark Höchst für Sie?**

**Burkhard Welther:** Der Standort hat für Clariant eine strategische Bedeutung, unsere Investitionen der letzten Jahre unterstreichen dies. Wir stellen hier Pigmente, Wachse und Spezialchemikalien her. Aus

logistischer Sicht bietet der Standort mit seinen leistungsfähigen Infrastrukturen alle Möglichkeiten zur effizienten Abwicklung unserer Transportmengen.

**Welche Gründe haben Sie zu der Vertragsverlängerung mit InfraserV Logistics bewogen?**

**Burkhard Welther:** Die Erfahrungen der letzten 5 Jahre waren durchweg positiv. Die sehr partnerschaftliche, erfolgreiche Zusammenarbeit hat sich bewährt. Wir haben uns entschlossen, diese Kooperation langfristig fortzusetzen.

**Welche Aufgaben übernimmt InfraserV Logistics für Sie?**

**Burkhard Welther:** ISL erledigt für uns die operative Logistik, Konfektionierung und Transportabwicklung. Ein Schwerpunkt ist die Lagerung von Rohstoffen, Zwischenprodukten und Fertigwaren. Weitere Tätigkeiten ergänzen das Outsourcing-Paket.

**Auch an weiteren Standorten ist InfraserV Ihr Partner. Welche Vorteile sehen Sie?**

**Burkhard Welther:** Wir benötigen einheitliche Prozesse, straffe Kommunikationslinien an den Standorten. InfraserV Logistics stellt dies als Generalunternehmer sicher.



**Was tragen professionelle Logistik-Leistungen zur Stärkung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit bei?**

**Burkhard Welther:** Wir können unsere Kapazitäten schnell dem laufenden Geschäft anpassen und Synergien nutzen, die sich durch einen zentralen Dienstleister anbieten. Dies zeigt sich auch bei den Logistikkosten.

[www.clariant.de](http://www.clariant.de)

## Nutzfahrzeugzentrum

Reinigung, Reparatur und Revision sind High-Tech-Services

### Bedarfsgerecht zwischen zwei Ladevorgängen

Der Industriepark Höchst ist ein Logistik-Knotenpunkt und seit Inbetriebnahme der Hafenanlage zieht der Standort noch mehr Schwerlastverkehr an. Was den Industriepark als Logistik-Standort noch attraktiver macht, sind die Services im Nutzfahrzeugzentrum von

wagen, sowie Werkstätten für Lastkraftwagen, Schienenfahrzeuge, Container und Gabelstapler zur Verfügung. Mit computergesteuerten Reinigungsverfahren wird eine einwandfreie Reinigungsqualität, die dem europäischen Standard SQAS gerecht wird, gewährleistet. Für Wartung und Reparatur von Zugmaschinen, Hängern, Aufliegern und Spezialfahrzeugen stehen im Werkstattbereich drei Fahrspuren zur Verfügung. Eine weitere Prüfspur kann für TÜV-Prüfungen genutzt werden. Eine Staplerwerkstatt und eine Schlosserei sind ebenfalls hier untergebracht. Werden Verladevorgänge am Standort mit Wartungs- oder Reinigungsservices verbunden, verkürzt das die Wartezeiten für die Kunden und steigert erheblich die Effizienz.

InfraserV Höchst. Rund 4,6 Millionen Euro hat InfraserV in das im Frühjahr 2005 eingeweihte Nutzfahrzeugzentrum investiert. Hier stehen eine leistungsfähige Reinigungsanlage für die Tank-Innenräume von Tanklastzügen, Tankcontainern und von Eisenbahn-Kessel-

[www.infraserv.com/nfz](http://www.infraserv.com/nfz)



## „Dienst. Leistung.“

Neuer Marktauftritt von InfraserV Höchst

### Achema 2006

InfraserV Höchst, der Betreiber des Industrieparks Höchst, präsentierte sich erstmals auf der Achema 2006 mit neuem Marktauftritt. Damit positioniert sich InfraserV Höchst deutlich als Betreiber anspruchsvoller technischer Infrastrukturen für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien und als Vorreiter für kundenspezifische Lösungen. Zusammen mit dem einprägsamen Slogan „Dienst. Leistung.“ vermittelt die neue Kampagne eine klare und einfache Botschaft: InfraserV Höchst ist ein Dienstleister, der die Wünsche seiner

Kunden umsetzt und zu deren Geschäftserfolg beiträgt. Neben den Messeständen wurden Anzeigen, Broschüren, Leistungskataloge und das Internetportal inhaltlich und formal neu entwickelt. Das Internetportal [www.infraserv.com](http://www.infraserv.com) wurde noch benutzerfreundlicher gestaltet. Die Besucher auf der Seite können einzelne Leistungsbeschreibungen in einem „Leistungsdepot“ sammeln und sich im pdf-Format downloaden. Die neue Imagebroschüre kann ebenfalls über das Internetportal bestellt werden.

[www.infraserv.com](http://www.infraserv.com)

